

Mittwoch den 17. November 1909.

(3757) 3-3

Z. 24.708.

Offertausschreibung

betreffend die Bestandnahme von Liegenschaften für die Errichtung eines Remontendepots der k. k. Landwehr.

Das k. k. Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, wie bereits in der in Nr. 219 der „Wiener Zeitung“ vom 23. September 1908 verlautbarten Offertausschreibung bekanntgemacht wurde, ein Remontendepot der Landwehr für 400 dreijährige Fohlen zu errichten und zu diesem Behufe Weiden samt Baulichkeiten in Bestand zu nehmen.

Nach den nunmehrigen Absichten der Landwehrverwaltung soll das Remontendepot ebendestens zur Errichtung gelangen und kommen hierfür die Verwaltungsgebiete Galizien, Bukowina, eventuell Oberösterreich, Kärnten oder Krain in Betracht.

Die Interessenten werden hiemit aufgefordert, ihre Offerte bis längstens

15. Dezember 1909

bei der örtlich zuständigen politischen Landesbehörde einzubringen, welche dieselben dem Ministerium für Landesverteidigung zur weiteren Prüfung und Schlußfassung vorlegen wird.

Nach diesem Termine einlangende Offerte können nicht mehr in Verhandlung gezogen werden.

Die Offerte sind an das Ministerium für Landesverteidigung zu richten und mit einer Krone per Bogen, deren Beilagen mit je dreißig Hellern zu stempeln.

In den Offerten ist die Erklärung abzugeben, daß der Offerent mit seinem Anbote bis 15. Oktober 1910 im Worte bleibt. Den Offerten sind gegebenenfalls die zum Abschluß des Pachtvertrages nötigen Vollmachten anzuschließen.

Auch sind den Offerten mit dem Ausfertigungsdatum versehene amtliche, den letzten Buchstand zum Ausdruck bringende Grundbuchauszüge und Auszüge aus dem Kataster (Grundbesitzbögen), ferner Situationskizzen mit Maßstabangaben über die offerierten Weiden und Baulichkeiten anzuschließen, welche Skizzen die Parzellennummern der Weiden, dann eine Legende für die Baulichkeiten zu enthalten haben. Über seinerzeitiges Verlangen des Ministeriums für Landesverteidigung haben die Offerten über die Grundrisse und Querschnitte der Baulichkeiten nachzutragen.

Ferner muß aus den Offerten zu entnehmen sein:

1.) Die nähere Bezeichnung der Liegenschaft, der politische und Gerichtsbezirk, zu deren Amtsgebiete sie gehört, die nächste Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation und die Entfernung von diesen, der Charakter des Terrains (ob eben, hügelig oder gebirgig), die Beschaffenheit des Bodens (ob Lehm, Sand oder humoser Boden), die Eigentums- und Besitzverhältnisse und die Angabe, ob die Liegenschaft oder ein, beziehungsweise welcher Teil derselben derzeit etwa verpachtet ist, beziehungsweise wann die betreffenden Bestandverträge ablaufen;

2.) das Ausmaß des Grundbesitzes und die genaue Spezifikation nach Kulturart, das heißt, ein wie großer Teil Ackerland, Wiesen, Weiden, Bauarea, Garten, Wald usw. darstellt.

Die Ausmaße sind in den Offerten in Joch und Hektaren anzugeben;

3.) welche Gebäude (Wohn-, Wirtschaftsgebäude, Stallungen für Pferde und andere Nutztiere, Magazine usw.) vorhanden sind, welche Fassungsräume, wie viel Fenster und Türen dieselben aufweisen, aus welchem Materiale sie bestehen, in welcher Art sie eingedeckt sind und in welchem Bauzustande sie sich befinden.

Bei Pferdestallungen sind neun Quadratmeter der inneren Bodenfläche als Belagraum für ein Fohlen zu rechnen;

4.) die Wasserverhältnisse überhaupt und namentlich, auf welche Weise der Bedarf an Trink- und Nutzwasser für Menschen und Tiere gedeckt wird, sowie die Angabe, ob und wie weit die offerierten Liegenschaften einer Überschwemmungsgefahr ausgesetzt sind;

5.) die Erklärung, daß sich der Offerent für den Fall, als die von ihm angebotene Liegenschaft tatsächlich von der Landwehrverwaltung gepachtet werden sollte, verpflichtet:

a) einen Pachtvertrag auf die Dauer von fünf und zwanzig Jahren abzuschließen, die Stempel und Gebühren des Vertrages zur Gänze zu tragen und während der Pachtdauer aus Eigenem die vom Pachtobjekte zu zahlenden Steuern samt Zuschlägen, Umlagen und sonstigen öffentlichen Abgaben zu bestreiten;

b) die erforderliche Umwandlung von Grundflächen anderer Kulturarten, als

Weiden, in letztere nach landwirtschaftlicher Regel auf eigene Kosten durchzuführen;

c) alle erforderlichen Neu-, Zu- und Umbauten, einschließlich der Einzäunungen der nicht etwa durch natürliche Grenzen abgeschlossenen Weiden und der Anlage der Triebwege nach den vom Ärar zu liefernden Plänen auf seine alleinigen Kosten gegen Verzinsung des Baukapitales ausführen zu lassen;

d) die Instandhaltung der Weiden samt Zubehör, soweit der Wert dieser Arbeiten eine erst zu vereinbarende Summe nicht übersteigt, unentgeltlich durchzuführen;

e) auf Verlangen des Ärars auch über das oben (in d) erwähnte Maß hinaus derartige Arbeiten gegen Bezahlung ortsüblicher Preise zu übernehmen;

f) während der Vertragsdauer auf seine Kosten sämtliche in Bestand gegebene Baulichkeiten gegen Brandschaden zugunsten des Ärars zu versichern, den Wiederaufbau, beziehungsweise die Neuerstellung durch Feuer beschädigter Objekte gegen Ausföhrung der Versicherungssumme auf seine alleinige Rechnung nach den vom Ärar zu liefernden Plänen durchzuführen;

6.) gegen welchen Pachtzins und unter welchen Zahlungsmodalitäten Offerent den angetragenen Bestandvertrag auf die oben im Punkte 5, lit. a, genannte Dauer abzuschließen bereit wäre.

Bemerkt wird, daß hochgespannte Anforderungen die bezüglichen Offerte von vornherein von einer weiteren Berücksichtigung ausschalten müßten.

Das Areale für das Remontendepot braucht nicht unbedingt in einem zusammenhängenden Komplex zu bestehen. Es ist auch zulässig, benachbarte — jedoch nicht weiter als vier bis fünf Kilometer voneinander gelegene — Besitzungen, die je 200 arrondierte Joch umfassen, vereint zur Pacht zu offerieren.

Dem Pachtvertrag sollen, soweit sich nicht aus den obigen Punkten Ausnahmen ergeben, die Bestimmungen des 25. Hauptstückes des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zugrunde gelegt werden.

Die Landwehrverwaltung muß die grundbücherliche Einverleibung der dem Ärar aus dem Pachtvertrage erwachsenden Bestandteile auf den Bestandobjekten fordern, ebenso eine pupillarsichere Sicherstellung für die etwa dem Ärar aus dem Pachtvertrage erwachsenden Ersatzansprüche. In welcher Höhe und Form (grundbücherliche Sicherstellung, Garantiebrief eines Finanzinstitutes, eventuell Erlag von Wertpapieren als Kautions usw.) letztere zu erfolgen hat, wird nach den speziellen Umständen bestimmt werden.

Bemerkt wird schließlich, daß die Landwehrverwaltung die Produktion des Futterbedarfes nicht in eigene Regie übernehmen wird.

In der folgenden Übersicht werden die Erfordernisse eines Remontendepots mit dem beabsichtigten Belage von 400 Fohlen beiläufig dargestellt, um die Offerenten über die notwendigen Qualitäten der in Betracht zu ziehenden Pachtobjekte zu orientieren:

Stand:

1 Oberleutnant, 1 Leutnantrechnungsführer, 1 Tierarzt, 2 Wachtmeister, 5 Korporale, 1 Beschlagmeister, 24 Pferdewärter (einschließlich Csikose), 2 Offiziersdiener, 2 Arbeitspferde, 8 Csikospferde und 400 Fohlen.

Personalunterkunfts- und Nebenerfordernisse:

15 Wohnzimmer, 7 Kammern, 2 Kanzleizimmer, 1 Marodenzimmer, 1 Professionszimmer, Küchen, Holzlagen, 1 Arrestlokal, 1 Magazinslokal, 1 Schmiede, 1 Wagenschuppen, 1 Feuerlöschrequisitendepot, Keller, 1 Eisgrube, Fouragemagazine.

Stallunterkünfte:

Die Remonten sind in Laufstallungen unterzubringen, welche nicht kleiner als für 50 und jedenfalls nicht größer als für 100 Pferde sein sollen. Ein Stall für 50 Remonten hat 450 Quadratmeter Grundfläche (bei neun Meter innerer Breite und 50 Meter innerer Länge) und vier Meter Höhe aufzuweisen.

Im ganzen sind erforderlich Laufstallungen für 400 Fohlen, ein Infektionsstall für 10 Fohlen mit Ständen und — je nachdem die Weiden zusammenhängen oder nicht — ein oder mehrere Marodenställe für insgesamt 30 Fohlen mit Ständen, dann ein Stall für 2 Arbeitspferde und 8 Csikospferde.

In der Nähe eines jeden Stalles soll ein ergiebiger Brunnen oder eine Wasserleitung das nötige Wasser, ersterer durch eine Pumpe, in den Tränktrög liefern.

Das Wasser muß rein und gesund sein. Eventuell kann auch ein Brunnen für zwei nebeneinander liegende Stallungen genügen.

Weide:

Zu den unerlässlichsten Erfordernissen eines Remontendepots gehört, was die Bodenbeschaffenheit anbelangt, hügeliges Terrain, mittelschwerer, durchlässiger, trockener Boden, dann nahrhafte, also mit feinen, edlen Gräsern bewachsene, wörmöglich etwas höher situierte und zweifellos in keinem Überschwemmungsgebiete gelegene Weide. Mit für Weidezwecke ungeeigneten Gräsern und Pflanzen (Unkraut) durchsetzte Flächen werden von vornherein unbedingt ausgeschlossen. Tränken auf den Weiden müssen in reichlichem Maße vorhanden sein; am wünschenswertesten hierfür sind Teiche und Bäche. Je nach dem Grasreichtum und der Nahrhaftigkeit der Weide sind per Fohlen zirka ein Joch, somit für 400 Fohlen 400 Joch erforderlich.

Offerte, welche einen bereits bestehenden Weidekomplex von 400 Joch nachweisen, erhalten bei sonst gleicher Qualität des Besitzes vor anderen Offerten den Vorzug.

Die anschließend an die Stallungen zu errichtenden Ausläufe, dann die Triebwege sollen das Areale von beiläufig 50 Joch umfassen.

Akzessorien:

In unmittelbarer Nähe des Depots sind zur Erleichterung der materiellen Existenz des Personales des Remontendepots, zumal in einsam liegenden Gegenden, einige Deputatgärten und Gründe erwünscht.

Wien, am 13. Oktober 1909.

Vom k. k. Ministerium
für Landesverteidigung.

St. 24.708.

Ponudbeni razpis

da se vzemó v zakup nepremična posestva za napravo remontarnice c. kr. deželne brambe.

C. kr. ministrstvo za deželno bran.

C. kr. ministrstvo za deželno bran namerava, kakor je bilo že razglašeno v ponudbenem razpisu, objavljenem v št. 219 časopisa „Wiener Zeitung“ z dne 23. septembra 1908, napraviti deželnoobranksko remontarnico za 400 triletnih žrebet ter v ta namen pašnike in poslopja vzeti v zakup.

Po dozdanih namenih deželnoobrankske uprave se ima remontarnica kar najhitreje napraviti in zanj pridejo upravna ozemlja v Galiciji, Bukovini, eventualno v Zgornji Avstriji, na Koroškem in Kranjskem v pošte.

Interesenti se s tem pozivljajo, da vložijo svoje ponudbe najkasneje do

15. decembra 1909.

pri krajno pristojnem političnem deželnem oblastvu, ki jih predloži ministrstvu za deželno bran v nadaljnjo presojo in končni sklep.

Po tem roku dospele ponudbe se ne morejo več vzeti v razpravo.

Ponudbe je nasloviti na ministrstvo za deželno bran ter vsako polo kolkovati z eno krono, njih priloge pa s kolki po trideset vinarjev.

V ponudbah se je izjaviti, da ponudnik do 15. oktobra 1910. ostane pri svoji ponudbi. Ponudbam je, ako treba, priložiti pooblastila, ki so potrebna, da se sklene zakupna pogodba.

Ponudbam je tudi priložiti z datumom izdaja podpisane uradne, zadnji stan zemljiške knjige izrazajoče zemljiškoknjižne izpiske in izpiske iz katastra (zemljiško posestne pole), dalje legopisne obrise z merilom o ponujanih pašnikih in poslopijih; ti obrisi morajo obsežati parcelne številke pašnikov in opis poslopij. Ko bi svoj čas ministrstvo za deželno bran zahtevalo, morajo vrhutega ponudniki pozneje še predložiti talne načrte in povprečne prereze poslopij.

Dalje se mora iz ponudbe dati posneti:

1.) Natančnejše oznamenilo nepremičnega posestva, politični in sodni okraj, h kateremu posestvo spada, najbližja železnična, poštna in brzojavna postaja in oddaljenost od njih, značaj terena (je li ravan, hribovit ali gorat), svojstva sveta (je li ilovnat, peščen ali prsten), lastninske in posestne razmere in napoved, je li nepremično posestvo ali en del, oziroma kateri njega del zdaj morebiti v zakupu, oziroma kdaj pöteko dotične zakupne pogodbe;

2.) mera zemljiškega posestva in natančna podrobna napoved, h kateri kulturni vrsti spada, to je koliko je njiv, travnikov, pašnikov, stavbnega sveta, vrta, gozda itd. Mere je v ponudbah navesti v oralih in hektarih;

3.) katera poslopja (poslopja za bivališče in za gospodarstvo, hlevi za konje in

drugo živino, skladišča itd.) so na posestvu, koliko prostora obsegajo, koliko imajo oken in vrat, iz kakšnega gradiva so, kako so pokrita in v kakšnem stavbnem stanju se nahajajo.

Pri konjskih hlevih je šteti devet kvadratnih metrov notranje talne ploskve kot prostor za eno žrebe;

4.) vodne razmere v občini in zlasti, kako se dobiva potrebna pitna in porabna voda za ljudi in živino, in napoved, če in v koliko preti ponujanim nepremičninam povodenj;

5.) izjava, da se ponudnik za slučaj, ko bi deželnoobrankska uprava resnično vzela njemu ponujano nepremično posestvo v zakup, zaveže:

a) da sklene zakupno pogodbo na dobo petindvajsetih let, docela poplača kolke in pristojbine za pogodbo ter med zakupno dobo iz svojega poplača davke s prikkladami, doklade in druge javne davščine, ki jih je plačevati od zakupnega objekta;

b) da zemljiške ploskve, ki še niso pašniki, po zemljedelskih pravilih na svoje stroške izpremeni v pašnike;

c) da vse potrebne nove stavbe, prizidave in prezidave, vstevši ograje za pašnike, ki morebiti niso ograjeni z naravnimi mejami in napravo gónj izvrši samó na svoje stroške proti obrestovanju stavbne glavnice po načrtih, ki mu jih naredi erar;

d) da brezplačno izvrši vzdrževanje pašnikov s pritliklinami, v kolikor vrednost teh del ne presega vsote, o kateri se je šele dogovoriti;

e) da na zahtevo erara prevzame tudi takšna dela, ki presežajo zgoraj (pod točko d) navedeno mero, proti plačilu po cenah, v tistem kraju navadnih;

f) da med pogodbeno dobo na svoje stroške zavaruje proti požarni škodi vse v zakup dana poslopja na korist eraru, da zopet samo na svoj račun sezida, oziroma nanovo postavi po požaru poškodovane objekte proti izročitvi zavarovalne vsote po načrtih, ki mu jih izroči erar;

g) proti kateri zakupnini in pod katerimi plačilnimi pogoji bi bil ponudnik voljan skleniti ponujano zakupno pogodbo na dobo, omenjeno zgoraj v točki 5, lit. a. 6.) Omenja se, da bi se morale zaradi pretiranih zahtev dotične ponudbe že naprej izključiti od nadaljnega vpoštevanja.

Ni potrebno, da bi svet za remontarnico brezpogojno obstal iz enega skupaj se državega obsega. Dopuslno je tudi ponuditi v zakup sosednja — vendar ne več nego štiri do pet kilometrov narazen ležeča — posestva, ki obsegajo po 200 zaokroženih oral.

Zakupni pogodbi se vzamejo za postavstvo, v kolikor se iz zgoraj navedenih točk ne pokažejo izjeme, določila 25. poglavja občnega državlanskega zakonika.

Deželnoobrankska uprava mora zahtevati, da se zakupne pravice do v zakup vzetih objektov, ki nastanejo eraru iz zakupne pogodbe, vpišejo v zemljiško knjigo, ravno tako da se pupillarnovarno zavarujejo pravice do povračila, ki bi morebiti nastale eraru iz zakupne pogodbe. V kateri visokosti in v kakšni obliki (zemljknjižno zavarovanje, poroštveno pismo denarnega zavoda, eventualno polog vrednostnih papirjev kot varščina) se ima to zavarovanje zgoditi, to se določi po posebnih okolščinah.

Končno se omenja, da deželnoobrankska uprava potrebne krme ne bo proizvajala v svoji režiiji.

Nastopni pregled kaže približno potrebnost za remontarnico z namerovanim prostorom za 400 žrebet, da se ponudniki pouče, kakšni morajo biti dotični zakupni objekti:

Stan:

1 nadporočnik, 1 poročnik-računovodja, 1 živinski zdravnik, 2 stražna mojstra, 5 korporalev, 1 podkovni mojster, 24 konjskih strežnikov (z vštetiimi jezdecji), 2 častniška služabnika, 2 vprežna konja, 8 konj za ježo in 400 žrebet.

Potrebščine za stanovanje in postranske prostore:

15 sob, 7 izb, 2 pisarni, 1 bolniška soba, 1 delarna, kuhinja, drvarnice, 1 prostor za zapor, 1 prostor za skladišče, 1 kovačnica, 1 kolnica, 1 shramba za gasilno orodje, klet, ledenica, skladišča za krmo.

Hlevi:

Remonti se morajo nastaniti v ograjenih hlevih (ograjah), da se žrebeta v njih prostó gibljejo; ti ne smejo biti prirejani za manj nego 50 in nikakor ne za več nego 100 konj. Vsak hlev za 50 remontov mora imeti 450 kvadratmetrov talne ploskve (pri devet metrov notranje širine in 50 metrov notranje dolžine) ter štiri metre višine.

Skupaj je potrebnih hlevov za 400 žrebet, infekcijski hlev za 10 žrebet s stojšči

in če se pašniki drže skupaj eden, če se pa ne drže skupaj, več hlevov za bolno živino, vsega skupaj za 30 žrebet s stojšči, potem 1 hlev za 2 vprežna konja in za 8 konj za ježo.

V bližini vsakega hleva dajaj izdaten vodnjak ali vodovod potrebno vodo v napajalno korito; vodnjak mora imeti sesaljko.

Voda mora biti čista in zdrava. Eventualno sme tudi en vodnjak dajati vodo za dva blizu skupaj stoječa hleva.

Pašniki:

K neobhodno potrebnim potrebščinam remontarnice spada, kar se tiče kakovosti svetla, hribovit, teren, srednje težka, propustna, suha zemlja potem redilni, tedaj s fino, plemenito travo obrastli, če je mogoče nekoliko višje ležeči pašniki, ki jim brez dvombe ne preti nobena povodenj. Ploskve, po katerih raste trava in zelišča, ki za pašo niso primerne (plevel) so še naprej brezpogojno izključene. Napajališč mora biti na pašnikih v obilni meri; najboljši za to so bajerji in potoki. Razmerno po obilnosti trave in po rodilnosti pašne se potrebuje za vsako žrebe približno 1 oralo, tedaj za 400 žrebet 400 oral.

Ponudbe, ki izkazujejo že zdaj obstoječ skupni obseg pašnikov, ki meri 400 oral, imajo ob drugače enaki kakovosti posestva prednost pred drugimi ponudbami.

Iztekli, ki se naredijo stično z hlevi, in gónje morajo obsežati približno 50 oral sveta.

Pritikline:

Zeli se, da bi bili v neposredni bližini remontarnice tudi nekateri vrti in nekatera zemljišča v približek, da bi osobje remontarnice materialno laže izhajalo, zlasti v samotno ležečih krajih.

Dunaj, dne 13. oktobra 1909.

C. kr. ministrstvo za deželno bran.

(3977) Präf. 11.737
1 c/9.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgericht Graz wird gemäß § 19 der Verordnung der Ministerien der Justiz, des Innern und des Ackerbaues vom 25. Juli 1897, R. G. Bl. Nr. 175 (Real- schätzungsordnung) für die im Jahre 1910 in Krain vorzunehmenden exekutiven und Konkurs- schätzungen bestimmt, daß in jenen Fällen, in

welchen nach dieser Verordnung die Wert- ermittlung durch Kapitalisierung des Rein- ertrages vorzunehmen ist, dies nach nach- stehendem Zinsfuße zu geschehen hat:

- a) bei Gebäuden ohne land- und forstwirt- schaftlichen oder industriellen Betrieb 4%;
- b) bei größeren landwirtschaftlichen Liegen- schaften 4%;
- c) bei größeren forstwirtschaftlichen Gütern 4%.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium
Graz, am 10. November 1909.

(3966) 3-1 3. 3682/09
B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Reifnitz werden die Oberlehrerinstelle mit den ge- seßlichen Bezügen und dem Genuße einer Natural- wohnung sowie die neuhygienisierte vierte Lehr- stelle mit den geßlichen Bezügen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Zu kranischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis
17. Dezember 1909

im vorgezeichneten Dienstwege hieramts ein- zubringen.

K. k. Bezirkslehrerrat Gottschee, am 13. No- vember 1909.

(3791) 3-3 3. 5551.

Kundmachung.

Zu Gemäßheit des § 184 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Art. 46, §. 4, der Vollzugsvorschrift zum IV. Hauptstücke dieses Gesetzes wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Ein- reichung der Personaleinkommensteuerpflichtigen des Schätzungsbezirktes Laibach Stadt in die drei Wahlkörper, welche bei der im Sinne des § 189 des zitierten Gesetzes vorzunehmenden Erjähwahl für die nach Ablauf der vierjährigen Sitzungsperiode auszuwählenden Mitglieder und Stellvertreter zu bilden sind, vollzogen ist, und daß die bezüglichlichen Wählerverzeichnisse in der Zeit vom 15. bis inklusive 22. November 1909 im Amtsstofale der gefertigten Behörde am Rain Nr. 6, II. Stod, zur Einsicht während der gewöhnlichen Amtsstunden aufliegen werden.

Die Frist zur Einbringung von Beschwer- den gegen die Einreichung in die Wahlkörper dauert acht Tage und beginnt mit dem ersten Tage der Einsichtgenähmung.

K. k. Steueradministration.

Laibach, am 8. November 1909.

Razglas.

V smislu § 184. zakona z dne 25. ok- tobra 1896, drž. zak. št. 220 in člena 46, št. 4, izvršitvenega predpisa k IV. poglavji tega zakona, se daje s tem na splošno znanje, da se je izvršila uvrstitev dohodninskih za- vezancev cenilnega okraja Ljubljana mesto v te tri volilne razrede, katere je bilo se- stavi v svrhu nadomestnih volitev za v smislu § 189 navedene postave vsled preteka 4 letne sesijske dobe izstopajoče člane.

Dotični volilni izkazi bodejo v času od 15. do vštetelega 22. novembra 1909 v pro- stori podpisane urada na Bregu št. 6, II. nadstropje, razloženi v navadnih uradnih urah na vpogled dohodninskim zavezancem.

Rok za vložitev pritožb proti uvrstitvi v volilne razrede traja 8 dni in se prične s prvim dnem, ko se razpologe izkazi na vpogled.

C. kr. davčna administracija.

Ljubljana, dne 8. novembra 1909.

(3978) C I 40/9
1

Oklic.

Zoper zapuščino Katarine Ilenič iz Predgrada h. št. 99, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlji po Mihaelu Rade, trgovcu v Pred- gradu h. št. 94, le-ta po g. Otonu Ploj, c. kr. notarju v Črnomlji, tožba zaradi 470 K 58 v s prip. Na pod- stavi tožbe se je odredil narok za ustno sporno razpravo na dne

26. novembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v izbi št. 1.

V obrambo pravic tožene zapuščine se postavlja za skrbnika gospod Janez Ilenič v Predgradu h. št. 99. Ta skrbnik bo zastopal toženo zapuščino v ozna- menjeni pravni stvari na nje nevarnost in stroške.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji, odd. I., dne 13. novembra 1909.

(3983) C 377/9, C 384/9
1 1

Oklic.

Proti a) Katarini Spreitzer in b) g. F. Supan iz Dolenjih Kamenc, odnosno njunim pravnim dedičem, oziroma naslednikom, ter c) proti Francetu Košljar iz Črešnjic 27 pri Št. Petru, vložili sta se tusodno tožbi

ad a) in b) radi zastaranja terjatve po 700 K, vknjižene pri zemlj. vl. št. 108 kat. obč. Dalni vrh kot glavnem vložku in pri vl. št. 251, 339 ter 410 iste kat. obč. kot stranskih vložkih, po Mihi Pucelju iz Dol. Kamenc 29, ad c) radi 300 K s prip. po g. dr. Žitku, odvetniku v Rudolfovom, kot zastop- niku »Hranilnice in posojilnice v Kandiji».

Predmetni razpravi vršili se bodeta ad a), b) na dan

2. grudna 1909,

ad c) pa

4. grudna 1909,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne, tusodno, v sobi št. 6.

Kuratorjem za imenovane tožence se imenuje g. Ivan Smolik v Rudol- fovem, kateri bo iste zastopal dotlej, da se ali sami zglasijo, odnosno naznanijo sodišču pooblaščence.

C. kr. okrajno sodišče Rudolfovo, odd. II., dne 15. listopada 1909.

Anzeigebblatt.

!! BELIEBT !!
!! BELOBT !!
!! BEGEHRT !!

EIN SCHATZ
für JEDE DAME
Das schönste Geschenk.
4 K 85 h
Komplette
Vordruckerei
fürs Haus!

Modelle aus Messing, reich sortiert für Weiß-, Kunst- und Buntstickerei. Monogramme in verschiedenen Größen, Schling- und Stickmuster, Ziffern u. Einsätze etc., passend für Decken, Bettwäsche, Hand- u. Taschentücher, Hemdenpasser, Tischläufer, Tabletten, Schoner, Milieus etc. nebst allem Zubehör, wie: Farbe, Farbkissen, Verreiber etc. in schöner Kassette. Monogramm genau angeben. — Versand gegen Nachnahme durch J. Landerer, Wien, VI/2, Meravigliagasse Nr. 69. Keine Prospekte! (3938) 10-2

Landaulet
(Coupé mit aufschlagbarem Dache) sehr gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen.
Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (3981) 3-1

N. F. Schaffer
Inspektor der k. k. Staatsbahn in Villach, bittet um Zusendung von 11 Schachteln der so gut wirksamen
Salmiak-Pastillen
(hustenstillend, schleimlösend)
des Apoth. Piccolli in Laibach, k. u. k. Hoflieferant, päpstlicher Hoflieferant. — 1 Schachtel 20 Heller, 11 Schachteln 2 Kronen. Aufträge geg. Nachnahme.
(3984) 1

Seeben erschien:
Wilhelm Bölsche
Der Mensch der Vorzeit
I. Der Mensch in der Tertiärzeit und im Diluvium
mit zahlreichen Abbildungen
broschiert K 1-20, gebunden K 2-16.
Vorrätig in der (3975) 4-1
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Am Tage nach der Publikierung des neuen Eisenbahn-Betriebsreglements gelangt zur Ausgabe:
Eisenbahn-Betriebsreglement
mit Erläuterungen
von
Theodor Freiherr von Rinaldini
Inspektor der k. k. Staatsbahnen im Eisenbahnministerium.
Gültig ab 1. Jänner 1910.
gr. 8°. 21 Bogen. Preis brosch. K 7.—, in Ganzleinenband K 8-20.
Wenn schon der Publikierung des neuen Eisenbahn-Betriebsreglements in den beteiligten Kreisen mit Spannung entgegengekehrt wird, so dürfte das fast gleichzeitige Erscheinen eines von berufener Hand verfaßten Kommentars dazu von den Interessenten ohne Zweifel freudig begrüßt werden.
Zu beziehen von (3979) 5-1
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Für den kommissionsweisen (3976) 2-1
Ein- und Verkauf von Getreide
Produkten und landwirtschaftlichen
Sämereien
empfeht sich die neuetablierte Firma
Alfred Reisz
gewesener Einkäufer und Prokurist der Elisabeth-Dampfmühle
Temesvár, Stadt, Sct. Georgsplatz I (Südungarn).

Schnelle Heirat (1035) 52-35

wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. M. Rothenberg, Berlin NW. 23

Geld Darlehen

an Personen jed. Standes (auch Damen), auch ohne Bürgen, zu kleinsten Monatsraten. Darlehen auf Realitäten besorgt diskret Alexander Arnstein, Budapest, Ne-felejtsgasse 7. (3873) 10-6

Gold-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahnreini-gungs-mittel

Seydlin * Erzeuger O. Seydl, Laibach Spital(Stritar)gasse 7

(1367) 52-19

Zu haben in allen besseren Wirk-waren- und Wäsche-geschäften.

Normal-Unter-leidung von Prof. Dr. G.

jaeger

Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Bregenz

Fabrik-Niederlage en gros: WIEN, I. Kohlenmarkt 8. Illustrierte Kataloge gratis.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Überschrift: W. Benger Söhne, Prof. Dr. G. Jäger. Unterschrift: (3091) 8-6

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Soeben erschien der = erste Band = eines neuen Werkes:

Das Deutsche Kolonialreich

Eine Länderkunde der deutschen Schutzgebiete

Unter Mitarbeit hervorragender Gelehrter herausgegeben von Professor Dr. Hans Meyer

Mit 12 Tafeln in Farbendruck, 55 Doppeltafeln in Holzschnitt und Ätzung, 48 farbigen Kartenbeilagen und 56 Textkarten, Profilen und Diagrammen

2 Bände, in Leinen gebunden zu je 15 Mark (Band II erscheint im Mai 1910)

Zu beziehen durch Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Das k. k. Landwehrintanterieregiment Laibach Nr. 27 vergibt im Arendierungswege den Bedarf an Brot und Hafer für das Jahr 1910.

Die Offertverhandlung findet (3963) 3-2

am 24. November um 8 Uhr früh

in der Proviantur „Landwehrkaserne, altes Objekt“, I. Stock, Zimmer Nr. 74, statt.

Offerte und nähere Weisungen können jeden Tag von 8 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags in der Proviantur des obgenannten Regiments eingeholt werden.



Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach Kongressplatz Nr. 2.

Dr. Drallé's (3924) 9-1

Veilchen-Malattine

Glycerin und Honig-Gelée. Tube K --80 und K 1-50.

Nicht fettend!

Ideales Hautpflegemittel von wunderbarer Wirkung. Hilft sofort und macht die Haut samtweich. Sauber und praktisch im Gebrauch.

Überall zu haben. Fabriks-Niederlage: M. Hoffmann & Co. Tetschen a. E.

Gegen spröde oder aufgesprungene Haut!



Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach Kongressplatz Nr. 2.

Glas-Christbaumschmuck

Versende auch dieses Jahr meine reich sortierten Sortimentskisten Glas-Christbaumschmuck in nur hervorragenden Spezialitäten ersten Ranges nach den neuesten Modellen. Garantie: Jahrelang haltbar.

Sortiment Nr. 1. Inhalt: 300 Stück, als eht versilberte, farben-prächtige Reflexe; Eis-, Atlas- und Regenbogenkugeln, bis 8 cm

gross; verschiedene herrliche Früchtsachen, wie Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pflirsche, Zitronen, Kirschen, Weintrauben u dgl.; prächtige Sterne, bunte Vögel; naturgetreue Pilze zum Stellen auf Möbel; Diamant- u. Spiegelreflektoren etc., reizende überspannte Sachen, wie Luftschiffe, Eier, Kugeln u. Rosenkranz, gefr. Zapfen; geschmackvolle farbige Seebumen, Tulpan u. dgl.; extra über 1/2 Meter grossartige Strahlen-pitze mit Silber-Triumphbogen u. Engel (letzte Neuheit), Maria mit Jesuskind nebst zwei schweb. Engelsgestalten u. Morgenstern, herrlich dekoriert, etc. versend. aus erster Hand, sorgfältig verpackt, zum Preise von 8 Kronen franko (Nachnahme 20 h mehr). Der Zoll beträgt laut Tarif pro Sendung 25 h. Sort. Nr. 2, 200 Stück in besserer Ausführung. Sort. Nr. 3, 100 Stück Auslese. Sort. Nr. 4, 5 Duzd. der allerfeinsten Prachtstücke. Als Beilage enthält jedes Sortiment ein elegantes Jagdstück, bestehend aus Damm- und Edelhirschen mit grossem Geweih

nebst ff. Windhund (kunstvoll), ferner ein hochfeines Rosenbukett, 1/2 Meter hoch aus künstlichen Glasblumen mit elegantem Ständer, herrlicher Zimmerschmuck.

Karl Köhler Schw. M. in Lauscha S.-M. Nr. 76.

(3838) 9-1

Kalender 1910

für alle Berufe.

Schreibkalender für Advokaten und Notare	K 2-20	Imkerbote	K 1-20
Dr. Steinschneiders ärztlicher Taschenkalender	3-20	Österr. Ingenieur- und Architekten-Kalender	4-—
Austria-Kalender	2-90	Kalender für Straßen-, Wasserbau- und Kultur-Ingenieure	4-80
Österr.-ung. Bankkalender	3-50	Stähle's Ingenieur-Kalender	5-40
Berg- und Hüttenkalender	3-20	Uhlands Kalender für Maschin-Ingenieure	3-60
Kalender für Bienenfreunde	1-20	Fehlands Ingenieur-Kalender	3-60
Brauer- und Mälzer-Kalender	4-80	Juristen-Kalender	3-20
Chemiker-Kalender	4-80	Maler-Kalender	2-40
Kalender für den kath. Klerus	3-20	Pharmazent. Taschen-Kalender	3-20
Damen-Almanach	2-40	Taschenbuch für Zivilärzte	3-20
Damen-Almanach	2-50	Österr. Landwirtschaftskalend.	3-20
Drogisten-Kalender	3-—	Mars	3-20
Eisenbahn-Kalender	3-20	Medizinalkalender	3-20
Taschenbuch für Österr. Eisenbahn-Betriebsbeamten	3-—	Montanistischer Kalender	3-20
Kalender f. Eisenb.-Techniker	4-80	Mühlen-Kalender	3-20
Kalender für die elegante Welt	2-40	Allgemein. deutscher Musiker-Kalender	2-40
Kalender für Elektrotechniker	6-—	Notizkalender für alle Stände	2-40
Kalender für Elektrotechnik	3-20	Pharmazeutischer Almanach	3-20
Hempels Taschenkalender für den Forstwart	3-20	Österr. Kalender für Tierärzte	3-20
Förster-Kalender, herausgeg. von A. Leuthner	2-—	Tagebuch	2-40
Forstliche Kalendertasche	3-20	Hitschmanns Taschenkalender für den Landwirt	2-40
Österr. Gartenkalender	2-80	Soldaten-Kalender	1-—
Geschäftsnotizkalender	2-30	Österr. Universitäts-Kalender	2-50
Hebammen-Kalender	1-60	Veteranen- und Landsturmkal.	1-—
Kalender für Heizungs- und Lüftungstechniker	3-84	Veterinär-Kalender	3-20
Jagdkalender	3-20	Weinbau-Kalender	3-20
		Kalender für Zeichenlehrer	2-40

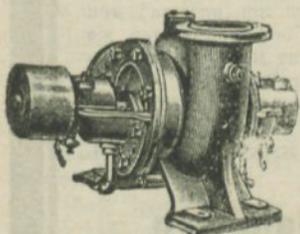
Zu beziehen durch (3721) 13-4

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

Bahnstation: Königsfeld bei Brünn.

Nieder- und Hochdruck-Zentrifugalpumpen



für jede Fördermenge und Höhe; Drucke bis 800 Meter W. S. Beste und billigste Pumpe für alle industriellen und landwirtschaftlichen Zwecke. Spezialausführungen für Kessel-speisungen, Feuerspritzen und für Förderung säurehaltiger Flüssigkeiten. (5091) 46

Sauggasanlagen für alle Brennstoffe. Rohölmotoren Patent Lietzenmayer. Kessel aller Systeme. — Dampfmaschinen mit Schieber- und Ventilsteuerung.

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler
 Brüder Eberl**
 Laibach
 Miklošičstraße Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (970) 202

Lehrmädchen

absolut gesund, nur aus besserem Hause, der deutschen sowie slowenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, findet in einem Warenhause **sofort Aufnahme.**
 Anfragen in der Administration dieser Zeitung. (3949) 2-2

Neuheiten

in Brandmalerei

samt dazugehörigen Utensilien soeben eingelangt. (3816) 10-4

Adolf Hauptmann

Farbenhandlung
 Laibach. Marienplatz Nr. 1. Laibach.

**Karl Planinšek's
 Röst-Kaffee-Melangen**
 sind für Kenner
die besten.

(3688) 20-7

Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich hiemit dem geehrten P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich **mein Raseur- und Frisiergeschäft** ins Haus Nr. 32 an der Petersstraße neben dem Café „Austria“ verlegt habe. (3476) 15-14
 Damensalon mit besonderem Eingang und separierten Abteilungen. Außer Kopfwäsche, Frisuren aller Art und Haarfärbung empfehle ich meinen warmen und kalten ärztlich empfohlenen Trockenapparat. Alle Haararbeiten werden ausgeführt. Zöpfe aus geschorenen und vermengten Haaren in großer Auswahl.
 Es empfiehlt sich hochachtungsvoll
M. Podkrajšek
 Herren- und Damenfriseur, Petersstrasse 32.

Ein Kinderspiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit

Persil

Modernes Waschmittel

Garantiert unschädlich! Kein Chlor! (3666) 13-9

Nach 1/2 stündigem Kochen blendend weisse Wäsche!

Ohne Reiben! Ohne Bürsten!

Fabrik: **Gottlieb Voith, Wien, III/1.** Überall zu haben.

Musgrave's Original Irischer Ofen



Bester Dauerbrandofen der Gegenwart.
 In allen Größen von 80 bis 3200 m³
 Heizkraft. (3702) 10-6
 Chr. Garms Ofenfabrik, Bodenbach.
 Niederlage bei:
Stefan Nagy, Laibach, Vodnikplatz 5.

Ein schlechter Magen kann nichts vertragen

und die beständige Folge davon ist: Appetitlosigkeit, Magenweh, Uebelkeit, Verdauungsstörungen, Kopfschmerz etc. Sichere Hilfe dagegen bringen

Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

Ärztlich erprobt!
 Belebend wirkendes, verdauungsförderndes und magenstärkendes Mittel.
Paket 20 und 40 Heller.

Zu haben: in Laibach in der Adler-Apoth. neb. d. eisen. Brücke, Landchafts-Apoth. „Zur Mariabühl“ (E. Leustel), „Zum gold. Hirschen“ (M. Süssnit), Marienplatz, „Zum Engel“ (G. Piccoli), Wiener Straße, „Zur Krone“ (M. Bohinc), Ecke der Römer- und Weisweiße Straße, „Zum gold. Einhorn“ (Wald v. Lentögn), weiters bei Daniel Pir, Apoth. in Zabria, J. Gub, Apoth. in Bippach, Hinko Brill, Apoth. in Altai, S. Roblet, Apoth. in Neumarth, A. Roblet, Apoth. in Radmannsdorf, J. Bergmann, Karl Andrianič, Apoth. in Radolfsdorf, Fr. Baccarich, Apoth. in Adelsberg, Ivan Gjurčič, Milan Wacha, Apoth. in Witting, Karl Savnik, Apoth. in Strainburg, Jof. Modnik, Apoth. „Zur heil. Dreifaltigkeit“ in Stein, E. Wurdach, (3495) Apoth. in Bischofsrad. 12-3



Soeben erschien:

Der Nordpol

und die umliegenden Gebiete

nach zuverlässigen Quellen bearbeitet von

A. Herrich.

Preis K -72.

Die vorliegende, in vielfachigem Farbendruck hergestellte

Nordpol-Karte

enthält u. a. sämtliche bisher unternommenen Nordpolfahrten.
 Vorrätig in der (3974) 4-1

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach
 Kongressplatz Nr. 2.

Soeben erschien: (3898) 6-5

Ein neuer Roda Roda

Schwefel über Gomorrha

Preis: geheftet K 3-60, gebunden K 4-80.

Ein neuer Roda Roda! Die letzten vier Bücher Roda Rodas — Von Bienen, Drohnen und Baronen — Der Schnaps, der Rauchtak und die verfluchte Liebe — Schummler, Bummler, Rossetummler — Der Paschalicht — mit ihren **44 Auflagen in 1 1/2 Jahren (!)** haben es bewiesen, welches Interesse die Leser an seinen humorsprühenden Einfällen, an seinen Büchern haben! Mehr noch als die bisher erschienenen Schwänke wird dieser neue Band den großen Kreis seiner Leser entzücken. **Der Autor hält dieses Buch für sein allerbestes.** Es begleitet ihn auf allen seinen Vortragsreisen, aus ihm rezitiert er am meisten, und gerade diesen Stücken verdankt Roda Roda seine besten Erfolge: sie entfesseln wahre Lachsalven. So wird auch der neue Band seinen Weg von Auflage zu Auflage machen, ja, seine Vorgänger überholen, enthält er doch nichts Fremdländisches, nichts Bearbeitetes, sondern nur **eigene, lustige, hinreißende Schwänke und Satiren**, ist also wieder ein **ganzer und echter Roda Roda** mit allen den glänzenden Vorzügen seiner Kunst.

Zu beziehen von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach.